

23. Tag der Gerätturner in Niederwörresbach

Niederwörresbach soll „Kombi-Talentschule“ werden / Trampoliner und Turner gemeinsam in die Zukunft / Erfolgreiche Turner/innen geehrt / Facettenreiches Programm

NIEDERWÖRRESBACH – Beim „23. Tag der Gerätturner“ im Landesleistungszentrum Niederwörresbach, am 05. Februar 2006, zeigte der Turngau Nahetal seine sehenswerte Facettenreihhaltigkeit. Die bunte Turngala mit ihren zahlreichen Hinguckern hatte der Trainerrat der Kunstturnvereinigung Nahetal/Niederwörresbach (KTV) unter der Leitung von KTV-Sportwartin Elke Grüneberg liebevoll zusammengestellt.

Die umfassende Leistungsschau der „Besten“ wurde bereichert mit Darbietungen von Turngau-Vereinen und Ehrungen erfolgreicher Sportler. Das Programm wurde eröffnet mit den Nachwuchsturnerinnen und -turner, die bei den Rundenwettkämpfen aktiv dabei waren. Allein bei den Mädchen waren in der Runde 143 Turnerinnen in 26 Mannschaften an die Geräte gegangen.



Mit silbernen und bronzenen Leistungsnadeln des Turngaus Nahetal wurden die erfolgreichsten Turnerinnen und Turner geehrt, die bei der Ehrung am Gauturntag nicht anwesend sein konnten.

Turngauvorsitzender Wolfgang Scheib zeigte in seiner Begrüßungsansprache neue Perspektiven auf. Im Mittelpunkt der Zukunftsplanung steht im Hinblick auf die Zentralisierung der olympischen Sportarten eine so genannte „Kombi-Talentschule“, in der sowohl Turner als auch Trampoliner gezielt gesichtet und gefördert werden sollen. Im Hinblick auf eine solche „Kombi-Talentschule“, die in Deutschland als einmalig bezeichnet wurde, in Russland aber schon seit Jahren erfolgreich praktiziert wird, gibt es bereits eine Kooperation zwischen dem Leistungszentrum Niederwörresbach und dem Trampolinstützpunkt Bad Kreuznach. MTV-Trainerin Ingrid Kapp, die bei der Gala Einblicke in das Trampolinturnen gab, ist bereits zweimal wöchentlich in Niederwörresbach aktiv. Trampolin soll nach Worten Scheibs bei den Jungen als siebtes und bei den Mädchen als sechstes Gerät in den Trainingsplan aufgenommen werden. Beim Gaukinder- und Jugendturnfest 2007 soll das Trampolinturnen eingebunden werden. Eigene Pokalwettbewerbe könnten aber schon 2006 durchgeführt werden. Eine große Umstellung sei für die Turner nicht zu erwarten, betonte Scheib. Das Trampolin werde ohnehin schon zum Training für andere Geräte eingesetzt.

Die begonnene Kooperation lobte auch KTV-Vorsitzender Christian Grüneberg. Mit dieser Zukunftsplanung, in die man in den vergangenen Monaten sehr viel Gedanken investiert habe, sei der Grundstein gelegt, dass das Leistungszentrum weiter bestehe und seine Attraktivität

gefördert werde. Ein ganz besonderer Dank galt Peter Gerke vom MTV Bad Kreuznach, der sich dafür besonders stark gemacht habe.

Nach dem bunten Eröffnungsbild, bei der in der ganzen Halle geturnt und getanzt wurde, zeigten die Stützpunkt-Mädchen einen akrobatischen Orientanz. Die KTV-Turner beeindruckten mit verschiedenen „Grätbildern“. Viktor Klimenko junior und seine Ehefrau Tatjana präsentierten voll Anmut einen klassischen Balletttanz. Auch die Ballettmäuse „Schneeflöckchen“, mit ihren roten Bändern, wirbelten süß über den Schwingboden.

Ansprechende Tänze zeigten auch die Monzinger Cheerleader, die A-Stufen Mädchen zu Madonnas „Hang up“ und die Stützpunkt-Mädchen zum „Nussknacker“. Einblicke in das Bodenturnen und am Schwebebalken stimmten auf die Siegerehrung der Rundenwettkämpfe ein.



Brigitte Herrmann (hinten links) nahm die Siegerehrung der Rundenwettkämpfe vor.

Ressortleiter für
Öffentlichkeitsarbeit
Rolf Schwabbacher